

Projekt „Fremde werden Freunde“
c/o Fachhochschule Erfurt, Altonaer Str. 25, 99085 Erfurt

Interkulturelle und Fachkompetenz für Ihr Unternehmen

An die
Wirtschaftsunternehmen
in Thüringen

Projekt „Fremde werden Freunde“

c/o Fachhochschule Erfurt
Altonaer Straße 25, 99085 Erfurt

Projektleiterin Petra Eweleit
Telefon 0361 / 6700-487
Telefax 0361 / 6700-697
E-mail eweleit@fh-erfurt.de

www.fremde-werden-freunde.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

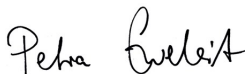
mit diesem Schreiben möchten wir Sie über eine Möglichkeit informieren, Ihr Unternehmen noch gezielter der zunehmend globalisierten Wirtschaftswelt anzupassen. Wie Ihnen bekannt ist, werden fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenzen für wachstumororientierte Firmen immer wichtiger. Die über 500 ausländischen Studierenden, die an der Universität Erfurt und der Fachhochschule Erfurt in zahlreichen Studiengängen studieren, verfügen über diese Kompetenzen und Fähigkeiten. Wir möchten Sie einladen, sich und Ihre Firma in den Austausch von Kultur und Kompetenzen einzubringen.

Seit Dezember 2002 gibt es in Erfurt das Projekt „Fremde werden Freunde“, das sich zum Ziel gesetzt hat, ausländische Studierende sowohl in familiäre Patenschaften als auch in das wirtschaftliche Leben zu integrieren. In den zurückliegenden Semestern beteiligten sich jeweils über 200 ausländische Studierende aus mehr als 40 Ländern am Projekt. Erfurter Familien oder Einzelpersonen übernehmen die Patenschaft über einen Studierenden und helfen ihr/ ihm durch diese persönlichen Kontakte, nicht nur die deutsche Sprache, sondern auch unser Land, unsere Kultur und seine Menschen kennen zu lernen. Umgekehrt profitieren auch die Paten von dem spannenden Kultur- und Erfahrungsaustausch.

Für die **Ausdehnung des Projektes „Fremde werden Freunde“ auf die Thüringer Wirtschaft** möchten wir ein Angebot vielfältiger Möglichkeiten für eine bilaterale Zusammenarbeit zwischen ausländischen Studierenden und Thüringer Unternehmen schaffen. Dies können sein: Betriebsbesichtigungen, Firmenpräsentationen, Kurz-Praktika, Minijobs, Projektarbeiten u.a. Die Studierenden könnten Sie bei Übersetzungsarbeiten unterstützen und als Gesprächspartner zu Talkrunden eingeladen werden. Die sprachliche und interkulturelle Kompetenz der ausländischen Studierenden kann genutzt werden, um Wirtschaftskontakte zu deren Heimatländern herzustellen bzw. auszubauen und damit perspektivisch neue Märkte zu erschließen.

Mit beiliegender Interessenbekundung bitten wir Sie, uns bei der Einrichtung solcher Angebote für die ausländischen Studierenden zu unterstützen. Bitte senden Sie das beiliegende Fax mit Ihrem Angebot oder Gesuch an die angegebene Adresse.

Mit Dank für Ihre Unterstützung und freundlichen Grüßen



.....
Petra Eweleit
Projektleiterin „Fremde werden Freunde“